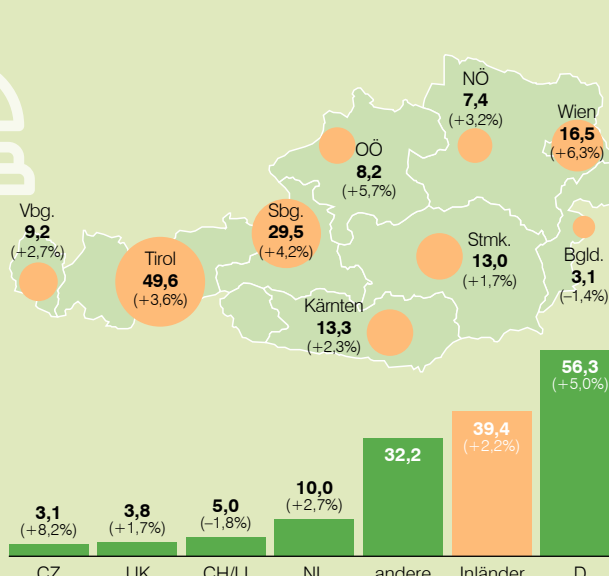


Das Tourismusjahr 2018

Das Urlaubsland Österreich war im vergangenen Jahr bei Urlaubern sehr gefragt. Die heimischen Tourismusbetriebe verzeichneten mit deutlich mehr Nächtigungen und Ankünften einen neuen Rekord, wie die Daten von Wifo und Statistik Austria zeigen.

+4,1%

Mehr Ankünfte in zehn Jahren: Zwischen 2007 und 2018 stieg die Zahl der Ankünfte in Österreich von 31,1 Mio. auf 44,8 Mio.; allein im Vorjahr stieg die Zahl der Ankünfte um 4,1%.



149,8 Mio.

Wieder ein neuer Nächtigungsrekord

Mit fast 150 Mio. Nächtigungen sei im Vorjahr ein neuer Höchstwert erreicht worden, teilte die Statistik Austria kürzlich mit. Gegenüber 2017 entspricht das einem Anstieg um 3,6 Prozent. Zuwächse gab es sowohl bei inländischen (plus 2,2 Prozent auf 39,37 Mio.) als auch ausländischen Gästenächtigungen (plus 4,2 Prozent auf 110,38 Mio.).

+3,6%

Mehr Nächtigungen in zehn Jahren: Zwischen 2007 und 2018 stieg die Zahl der Nächtigungen in Österreich von 121,4 Mio. um 23% auf 149,8 Mio.; allein im Vorjahr stieg die Nächtigungszahl um 3,6%.

40,4 Mrd. €

Ausgaben der Touristen

Basierend auf dem Konzept eines Tourismussatellitenkontos erreichten die Tourismusaufwendungen von in- und ausländischen Gästen in Österreich 2018 40,38 Mrd. €.

8,2%

Beitrag zum BIP 2018

+2,2%

Tourismuseinnahmen

Im Kalenderjahr 2018 hat sich ein jahrelanger Trend fortgesetzt: Die Nächtigungen nahmen laut Statistik Austria um 3,6% zu, die Tourismuseinnahmen laut Wifo lediglich um 2,2%. Damit liegen die Einnahmen des österreichischen Tourismus 2018 unter dem Ergebnis des Vorkrisenjahres 2008. „Die Einnahmen hinken immer noch der Nächtigungsdynamik hinterher“, so das Fazit der Österreichischen Hotellervereinigung.

3,3 Nächte

Die statistische Aufenthaltsdauer in Nächten sinkt. Waren es 1980 noch 6,2 Nächte, so halbierte sich die Dauer bis heute beinahe: 2018 waren es nur mehr 3,3 Nächte.